

Wieder Kicken für die gute Sache. 2. Benefiz-Fußballturnier der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, diesmal in Mannheim

Polizisten, Neurologen u. a. mehr kämpfen um Tore und für die Prävention und Rehabilitation Schädelhirnverletzter

Bonn/Mannheim, September 2016 – Beim Polizei-SV Mannheim in der Sellweide 1 herrscht am kommenden Freitag Bundesliga-Stimmung. An diesem 23. September ab 17:30 Uhr treten sechs Mannschaften gegeneinander und für den guten Zweck an. Unterstützt wird die Arbeit der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung.

Seit 1983 macht sich die Stiftung mit Sitz in Bonn für die Rehabilitation von Menschen mit Schädelhirnverletzungen stark. Fußballer, die mit den Folgen schwerer Schädelhirnverletzungen leben, kämpfen mit um den Siegerpokal, namentlich in der CP-Nationalmannschaft der Fußballer mit Cerebralparese. Ein zweites Team, das des FSV Deutsche Neurologen 1997 e. V., stellt die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN). Während des 88. DGN-Jahrestagung 2015 kam es zum ersten Benefiz-Fußballturnier dieser Art. Es war die erste Sportveranstaltung Deutschlands, bei der Patienten gegen Vertreter jener Fachärzteschaft antraten, die sie nach ihren Unfällen behandelt hatte. Das 2. Benefizturnier findet anlässlich des 89. DGN-Kongresses statt.

Die Polizeimannschaft des Polizeipräsidiums Mannheim, die Privatmannschaft SV Harmonia Waldhof, die Fußballmannschaft des Sportjournalisten-Verein Baden-Pfalz und die Mannschaft der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung kämpfen ebenfalls um Tore und Titel.

Im Vorjahr siegte die Traditionsmannschaft F95 von Fortuna Düsseldorf, doch die Spieler aller Mannschaften sahen den Tag als Gewinn. Schiedsrichterlegende Walter Eschweiler wird auch das Eröffnungsspiel des kommenden Turniers um 17.30 Uhr anpfeifen. „Ich habe in meinem Leben schon viele Fußballpartien gepfiffen“, betonte Eschweiler letztes Jahr. „Doch zu sehen, wie die hirnverletzten jungen Männer mit vollem Einsatz ihren ehemaligen Behandlern auf dem Spielfeld Paroli bieten, hat mich begeistert. Hier wurde deutlich, was Fußball und Sport bei der Rehabilitation und Teilhabe leisten können.“

„Viele Unfälle mit Kopfverletzungen passieren in der Freizeit und beim Sport. Deshalb wollten wir den Kongress und das Fußballturnier zum Anlass nehmen, um auf die Gefahren hinzuweisen“ – diese Aussage von Dr. Peter Themann, Mitorganisator des Turniers und Vorstandsvorsitzender des FSV Deutsche Neurologen 1997 e.V., gilt nach wie vor. Auch Themann wird Spieler und Publikum erneut willkommen heißen. Vielen bekannt ist der prominente Moderator Gregor König, Chefsprecher von RTL, Ring-Announcer auf allen internationalen hochkarätigen Boxwettkämpfen und Stimme der Formel 1, der wieder als Stadionsprecher dabei sein wird.

MEDIENINFORMATION

Voll Dank wendet sich Helga Längen, Geschäftsführerin der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, an alle Anwesenden. Längen betont: „Mit solchen Benefizturnieren bringen wir drei wichtige Anliegen der ZNS - Hannelore Kohl Stiftung unter einen Hut: Erstens erleben die Teilnehmer und die Zuschauer einen Tag voller Sport und Spaß – ob mit oder ohne Handicap, jünger oder älter. Zweitens sensibilisiert das Turnier für die Prävention von Sportverletzungen. Und drittens ermöglichen es die Spenden, die wir dadurch bekommen, dass wir noch mehr für Menschen mit Schädelhirnverletzungen und ihre Angehörigen tun können.“

Die Polizeivizepräsidentin des Polizeipräsidiums Mannheim, Caren Denner, betont, dass auch ihr Team sofort bereit war, beim Turnier mitzumachen. Damit wird das Benefizturnier eine Premiere beinhalten – neben Unfallopfern und denen, die sie medizinisch betreuen, sind auch Opferschützer mit von der Partie. Wie für die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, so ist auch für die Polizei die Prävention von Schädelhirnverletzungen Chefsache. „Jeder zweite getötete Radfahrer stirbt an einer Kopfverletzung“, gibt Denner zu bedenken. „Helmtragen ist deshalb die billigste Lebensversicherung. Auf der Basis der landesweiten Kampagne ‚Schütze-Dein-Bestes‘ erklären Beamte der Verkehrsprävention des Polizeipräsidiums Mannheim die Bedeutung und Wirksamkeit von Fahrradhelmen.“ Darum bekommt das Fußballturnier ein Extra-Angebot: „Anhand mitgebrachter Fahrradhelme wird eine individuelle Helmberatung angeboten.“

Einlass ist um 16.00 Uhr, Anpfiff ist um 17:30 Uhr, Siegerehrung um ca. 20.00 Uhr. Organisatoren und Zuschauer freuen sich über ein großes Publikum. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Der Reinerlös kommt der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung zugute.

Die ZNS - Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems mit Sitz in Bonn wurde 1983 von Frau Dr. med. h.c. Hannelore Kohl ins Leben gerufen. Die Stiftung unterhält einen Beratungs- und Informationsdienst für Schädelhirnverletzte und deren Angehörige, unterstützt bei der Suche nach geeigneten Rehabilitationseinrichtungen und fördert die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Neurologischen Rehabilitation. Sie engagiert sich in der Präventionsarbeit für Unfallverhütung. Bis heute konnten rund 30 Mio. Euro aus Spendenmitteln für über 675 Projekte an Kliniken, Institutionen und Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland weitergegeben werden. Jedes Jahr erleiden rund 270.000 Menschen Schädelhirntraumen, knapp die Hälfte von ihnen ist jünger als 25 Jahre. Dank der medizinischen Fortschritte kann vielen von ihnen geholfen werden.

Spendenkonto 3000 3800
Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98
IBAN: DE31 3705 0198 0030 0038 00
SWIFT-BIC: COLSDE33

www.hannelore-kohl-stiftung.de

Kontakt für Rückfragen:

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Helga Längen
Rochusstraße 24, 53123 Bonn
Telefon: 0228 97845-0, Telefax: 0228 97845-55, E-Mail: presse@hannelore-kohl-stiftung.de